

## LANDESJUGENDPFARRAMT

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-STR. 5, 01219 DRESDEN  
TELEFON: 0351 4692-410 FAX: 0351 4692-430



Evangelische Jugend in Sachsen  
Landesjugendpfarramt

REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
CHRISTIANE THOMAS

Telefon: (03 51) 46 92-435 / www.evjusa.de / E-Mail: presse.evjugendsachsen@evlks.de

Dresden, 22.01.2021

### Presseinformation

#### **Ein weiterer Schritt zu Global Zero**

##### **Der Atomwaffenverbotsvertrag tritt am 22. Januar 2021 in Kraft.**

Am heutigen Tag tritt der Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft. Vor 90 Tagen hatte Honduras als 50. Land den Vertrag ratifiziert. Der Vertrag verbietet die Stationierung, Lagerung und den Einsatz von Atomwaffen sowie die Drohung damit.

Die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) hat einen großen Anteil an der Entstehung und Umsetzung des Vertrages und ist dafür 2017 mit dem Friedensnobelpreis geehrt worden. Eine übergroße Mehrheit der Deutschen unterstützt die Abschaffung von Atomwaffen und lehnt die Lagerung dieser in der Bundesrepublik ab.

„Das Inkrafttreten des Vertrages ist ein Grund zur Freude“, sagt Michael Zimmermann, Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens.

„Die Vereinten Nationen haben mit der Unterzeichnung eine wichtige Aufgabe erfüllt und im Interesse so vieler Völker und Menschen gehandelt. Aber der Tag lenkt auch die Aufmerksamkeit darauf, dass Deutschland, die anderen NATO-Staaten und auch die Atommächte leider nicht zu den Unterzeichnern des Vertrages gehören.“ Die Bundesregierung ist aufgefordert, nun „konkrete Schritte einzuleiten mit dem Ziel, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen“ (EKD-Synode im November 2019 in Dresden).

Die Dresdner Kirchenbezirke und auch die Ev.-Luth. Landessynode Sachsens hat 2019 in ihrem Friedenswort darauf hingewiesen, „dass Nuklearwaffen kein Mittel legitimer Selbstverteidigung sind“ und gefordert, „dass Deutschland alle Aktivitäten unterstützt, die zur Ratifizierung eines Atomwaffenverbotsvertrages führen.“

Es ist zu hoffen, dass es nun auch wieder zu Gesprächen zwischen den Atommächten über eine Weiterführung der Abrüstungsvereinbarungen kommt.

##### **Weitere Informationen auch über:**

Michael Zimmermann  
Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im  
Landesjugendpfarramt  
E-Mail: Michael.Zimmermann@evlks.de  
Tel.: 0351 4692-425